

Wohheit. Ihr  
Sinters getötet  
des Gefallenen  
nicht gelungen.  
  
e zwungen.  
en, wie man  
bische und ele-  
und Beistand  
sie behauptete,  
fürchten, und  
menhaus auf-  
e als zu sein.  
e hypnotisiert  
zu heiraten.  
er der Ehren-  
der Gatte ein  
ie Braut aus  
esfuhr, was  
und entflog.  
häufig unter

# Lichtenstein-Gaßnberger Tageblatt

## Früher Wochen- und Nachrichtenblatt.

Tageblatt für Waldenburg, Rödlich, Berndorf, Rödendorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau, Neudörfel, Ottmannsdorf, Mülsen St. Nicolas, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurn, Niedernülsen, Schönbühl und Tirschein

## Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Alteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

50. Jahrgang.

Nr. 252

Werbezeitung  
im Amtsgerichtsbezirk

Freitag, den 29. Oktober.

Haupz-Zustellungsorten  
im Amtsgerichtsbezirk

1909.

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtagen ausmittags für den folgenden Tag. — Wochentägliches Ausgabepreis: 1 Mth. 50 Pf., durch die Post bezogen 1 Mth. 75 Pf. Sonntagsausgabe 10 Pf. Bestellungen richten unter der Verbindung im Lichtenstein, Reichsstrasse Nr. 5b, als Räumliche Poststelle, Postboten, sowie die Auszüger entgegen. Einzelne werden die Abonnement-Gebühren mit 10 Pf. für einzelne Ausgaben mit 10 Pf. berechnet. Nachporto 20 Pf. zur einzelnen Seite kommt die zweitlängste Seite 50 Pf. Einzelne Ausgaben täglich bis spätestens ausmittags 10 Pf. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

### Bekanntmachung.

In dem der Stadtgemeinde gehörigen, früheren Neubauer'schen Hause an der Waldenburgstraße ist eine in der 1. Etage gelegene Wohnung nebst Boden-  
kammer sowie eine Giebelwohnung sofort oder später zu vermieten.

Etwas Reflektanten wollen sich in der hiesigen Stadtlofse melden, woselbst  
nähre Auskunft erteilt wird.

Lichtenstein, am 27. Oktober 1909.

Der Stadtrat.

### Sparkasse Lichtenstein.

Vom 1. Januar 1910 ab tägliche Verzinsung der Einlagen.

Bindesatz 3½ %.

Einlegerguthaben 9 Millionen M. Reservefonds 524 000 M.

### Das Wichtigste.

\* Das große Los mit der Prämie, also ein Gewinn von 800000 Mark fiel auf die Nummer 16805 in die Kollektoren von Bederer in Leipzig und Krahmer in Reichenbach i. V.

\* Heute finden in fünf Leipziger Wahlkreisen die Wahlschlüsse zwischen den nationalen und den sozialdemokratischen Kandidaten statt.

\* Der deutsche Kaiser hat anlässlich der Ermodung des Fürsten Ito an den Kaiser von Japan ein Deutsches Telegramm gerichtet.

\* Das Luftschiff „Parcival 3“ stieg gestern morgens 8 Uhr 20 Min. zur Fahrt nach Köln auf und landete dort um 11 Uhr 40 Minuten vor der Ballonhalle in Birkendorf.

\* Der Zar passierte gestern auf der Rückreise durch Deutschland die Strecke Erfurt—Posen.

\* Der englische Dampfer „Delta“ erlitt bei der Insel Grand Manan Schiffbruch. Von der Besatzung sind 34 Mann ertrunken, 6 wurden gerettet.

### Deutsches Reich.

Dresden. (Der sächsische Minister des Innern, Graf Bismarck v. Etzdörp,) erklärte einer Abordnung der sächsischen Gemeindebeamten, ob die Sicherung der Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten im Wege der staatlichen Gesetzgebung möglich sei, sei ihm zweifelhaft; er fürchte, daß eine solche Regelung, ohne einen starken Eingriff in die Selbstverwaltung nicht möglich sei, und es sei ihm fraglich, ob das Vertrauensverhältnis der Gemeinden zu ihren Beamten diesen Eingriff vertrage. Er wolle gern die bei dem Ministerium etwa noch eingehenden Wünsche einer wohlwollenden Prüfung unterziehen. Der Minister empfing ferner eine Vertretung des Ausschusses nationaler Arbeiter- und Gehilfenorganisationen. Dabei drückte er seine Freude aus über die Fortschritte, welche die auf nationalem Boden stehenden Arbeitervereinigungen in den letzten Jahren gemacht hätten, und kam sodann auf die gegenwärtige Unruhe in den Arbeitervorstandes zu sprechen. Er wies dabei auf die soziale Gesetzgebung hin und betonte, daß ein schriftweises Vorgehen schneller zum Ziele führen werde, als die Aufstellung radikaler Forderungen. Dass ein großer Teil der Arbeitervorstände dies erkannt habe, sei ein Zeichen der Besinnung der Verhältnisse.

Berlin. (Eine kleine Erleichterung für deutschen Einfuhrhandel,) die endlich berechtigten Forderungen von deutscher Seite nachkommt, hat neuerdings die amerikanische Regierung zugesagt. Aus Washington wird darüber gemeldet: Zur Erleichterung des deutsch-amerikanischen Handels wies das Schahamt nach Ablauf des Abkommens die Zollbehörden an, Beglaubigungen von Handelskammern über den Marktwert der Waren im Ursprungslande zu berücksichtigen. Dies ist eine von den Bestimmungen des Abkommens, die auch nach dessen Ablauf weiter bestehen. Die Bestimmungen über die Annahme des Exportpreises für waren ohne eigentlichen Marktwert wird aufgeho- ben. Damit ist der geradezu groteske Zustand beseitigt, wonach amerikanische Zollämter die Erläuterungen

deutscher Handelskammern einfach nicht anzuerkennen brauchen.

(Zur Stichwahl in Coburg) wird von dort geschrieben: „Es ist wohl nicht davon zu zweifeln, daß allein in Coburg und Neustadt annähernd 400 freisinnige Wähler sozialdemokratisch gewählt haben. Daß dieser Wechsel in der Gesamtkräfte des Dr. Quard nicht zum Ausbruch kommt, beruht auf den erheblichen ländlichen Reserven, die für ihn in der Stichwahl mobil gemacht worden sind. Man muß also in dem abschließenden Urteil mit Bedenken feststellen, daß die demokratische Wahlarbeit, die auch im Coburger Wahlkreis von Dr. Breitscheid und Genossen geleistet worden ist, auf einen — für die Stichwahl ausschlaggebenden — Teil der freisinnigen Wähler ihre Wirkung nicht vermag hat.“ — Ob diese Beurteilung des Stichwahlergebnisses in Coburg zutrifft, müssen wir den dortigen Kreisen überlassen.

(Die Strafrechtsreform.) Der für die Regierung unverbindliche Vorentwurf zum neuen Strafgesetzbuch wird voraussichtlich etwa 1½ Jahre lang der öffentlichen Kritik ausgeföhrt werden, worauf eine Regierungskommission zur Fertigstellung eines Entwurfs für die gesetzgebenden Körperschaften zusammengetreten wird, für deren Arbeit etwa ein halbes Jahr gerechnet werden kann. Ferner beabsichtigt die Regierung in Übereinkunft mit den Wünschen des Reichstags eine besondere Vorlage über den Strafvollzug einzubringen, zu der im Reichsjustizamt bereits Vorarbeiten gemacht werden. Doch kann ein Entwurf erst aufgestellt und dem Bundesrat zugehen, nachdem das neue Strafgesetzbuch fertiggestellt ist. Da die Regelung des Strafvollzugs im wesentlichen nur technische Sachen enthält, ist eine vorläufige Veröffentlichung dieser Vorlage nicht geplant.

### Aus Nah und Fern

Lichtenstein, den 28. Oktober 1909.

\* Stichwahl um 2 Stimmen! Im 47. ländlichen Kreise (Böhmisch, Lößnitz usw.) gab es bei der am Dienstag erfolgten amtlichen Feststellung des Wahlergebnisses eine nicht geringe Überraschung. Bis her galt der sozialdemokratische Kandidat Otto Richter als gewählt. Es hellte sich jedoch heraus, daß ihm an der absoluten Mehrheit zwei Stimmen fehlten und sich demnach eine Stichwahl nötig macht. Diese hat zwischen ihm und den nationalliberalen Kandidaten Ebert stattzufinden. — Damit sinkt die Zahl der im ersten Wahlgange gewählten Sozialdemokraten auf 15 herab.

\* Verlegung der Kontroll-Versammlungen. Wegen der für Anfang November festgelegten Stichwahlen zum Sächsischen Landtage sind die Kontroll-Versammlungen im Bezirk Glauchau verschoben worden. Diese finden demnach wie folgt statt: am 8. November in Glauchau, 9. November in Meerane, 10. November in Waldenburg, 11. November in Hohenstein-Ernstthal und am 12. November in Lichtenstein.

\* Sein 50 jähriges Bürgerjubiläum feierte in diesen Tagen, wie wir leider erst jetzt er-

### Bekanntmachung.

Die Fischzucht im hiesigen Stadtgebiet soll sofort verpachtet werden. Einige Interessenten wollen Pachtangebote in der hiesigen Stadtlofse abgeben woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Lichtenstein, den 28. Oktober 1909.

Der Stadtrat.

### Freibank.

Heute Freitag früh 8 Uhr

### Fleischverkauf

frisches Rindfleisch, roh à Pf. 50 Pf.

Freibankmarken sind von 1/8 Uhr ab in der Polizeiwache zu haben.

### Die Volksbibliothek zu Gaßnberg

ist Montags, Donnerstags und Sonnabends vorm. von 11—12 Uhr geöffnet.

fahren, Herr Rentier Ottmar Günthänel. Den

Stadtrat ließ dem Jubilar durch Herrn Bürgermeister Steiner ein Diplom überreichen; auch wir übermittelten ihm nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

\* Der Naturheilverein Lichtenstein e. V. wird, getreu seinem Prinzip, in hygienischer Beziehung maßgebend zu wirken, in aller Nähe wieder zwei Vortragsabende veranstalten. Zu einem Vortrag für Damen, der am 4. November im Helm-Saal stattfindet, ist die als tüchtig bekannte Lehrerin und praktische Vertreterin der Naturheilkunde, Frau Anna Schulte-Weningen gewonnen worden. In einem weiteren öffentlichen, hochinteressanten Vortrag aber, der bereits wenige Tage später, am 7. November, im Raatskeller-Saale abgehalten werden soll, wird Herr Prof. Ulrich-Dresden über Phrenologie sprechen. Seit vier Jahren schon war es das Bestreben des Naturheilvereins, Herrn Prof. Ulrich einmal zu einem Vortrag zu gewinnen, dieser Wunsch ist nun doch noch zur Verwirklichung gelangt.

\* Ein 3000 Mark-Gewinn fiel am heutigen letzten Ziehungstage in die Kollektion des Herrn F. Gander, hier, auf Nr. 76 955.

\* Fortunas Laune. Heute wird Fortuna einem glücklichen Menschenkind oder auch mehreren Menschenkindern zusammen doppelt lächeln und eitel Freud und Freude an irgend einer Ecke des Sachsenlandes auslösen. Der Hauptgewinn ist der Sachsenlotterie ist noch nicht „heraus“ und da auf den am letzten Ziehungstage dem der Trommel entsprechenden höchsten Gewinn auch die Prämie von 300 000 Mark fällt, so muß es nach Adam Riese heute einen Gewinn von 800 000 Mark geben. Wer und wo werden die Empfänger sein?

\* Polizeiliches. Wir brachten in der Nummer vom 5. Oktober folgende Notiz: „Laut einer Juschrit an die hiesige Polizeibehörde sind in Ulbersdorf in Böhmen ein ca. 38 bis 40 jähriger Mann und ein ca. 12 bis 14 jähriges Mädchen tot aus dem Wasser gezogen worden. Es scheint Mord und Selbstmord vorzuliegen. Da man bei den Leichen einen Hut vorfand, der in dem Titel die Person Emil Weinelt, Lichtenstein, in Silberbeschlägen trug, ist es nicht ausgeschlossen, daß die aufgefundenen vielleicht Vater und Tochter aus dicker Gegend stammen. Einige Wahrnehmungen, die zur Aufklärung des vorerwähnten Falles führen könnten, wolle man unverzüglich dem hiesigen Polizeiamt mitteilen.“ — Jetzt sind nun beim hiesigen Polizeiamt die Photographien der Toten eingegangen, die Gesicht und Kleidung derselben deutlich erkennen lassen. Den Bildern nach gehören die Unbekannten dem Arbeiterstande an, und nach dem Titel zu urteilen, müssten sie in hiesiger Gegend doch wohl seßhaft gewesen sein. Es ist anzunehmen, daß durch die Photographien, um deren Bezeichnung das Polizeiamt bittet, nun Licht in das Dunkel kommt.

\* Postliche. Vom 1. November ab gelangen neue Postscheckformulare in Kartenform zur Ausgabe, die vielfach gedruckte Wünsche entsprechend einen Abschnitt für Mitteilungen an den Zahlungsempfänger enthalten.





**Frischen, Hergestellten, Schellfisch u. Gablonz, heute eingetroffen, empfiehlt Louis Arends.**  
**Frisch geräucherte Riesenlachsheringe empfiehlt billigt Louis Arends.**

Reinen Wählern spreche ich für das Eintreten für meine Person bei der Hauptwahl zum Landtage hiermit meinen  
herzlichsten Dank aus.

Sie verbinde damit die dringende Bitte, bei der bevorstehenden Stichwahl nunmehr einmütig einzutreten für die national-liberale Kandidatur des

**Herrn Bürgermeister Brink.**  
**Chr. Schedel, Lichtenstein.**

## Aufruf!

Da die Stichwahl zwischen dem nationalen und dem sozialdemokratischen Kandidaten zu entscheiden hat, fordern wir alle unsre Anhänger und Parteifreunde auf, für

**Herrn Bürgermeister Brink**

und somit für die nationale Sache kräftig einzutreten.

### Alle Mann an die Urne!

Der Wahlausdruck für das nationale Bürgerium (Mittelstandsvereinigung) im 15. städtischen Landtagswahlkreise.

Bachmann, Vorsitzender.

## Gesucht

wird von einer modernen Hausfrau für sich und ihren Mann — der angestrengt geistig zu arbeiten hat — und für ihre 4 Kinder ein durchaus unschödliches, dabei aber wohlschmeckendes und sehr billiges Hausgetränk. Es muß selbst bei täglichem Genuss sowohl von den Erwachsenen als auch von den Kindern gut vertragen und gern getrunken werden. Ein solches Getränk gibt es schon seit 20 Jahren, es heißt — Rathreiner's Malzkaffee.

Man hüte sich vor Nachahmungen!



## Postkarten

zum Malen, in Farben lackiert, empfiehlt

J. Wehrmann's Buchhandlung,

empfiehlt Ernst Krohn.

Druck und Verlag von Otto Koch und Wilhelm Peter. Für die Redaktion verantwortlich Willi Peter, für den Unterstrichteil Otto Koch, beide in Lichtenstein.

## Modes' Gasthof,

— Röditz —

Samstagabend, den 30. Oktober

Einmaliges Gastspiel der berühmtesten, ältesten und in ganz Deutschland beliebtesten

12 Personen! **Leipziger Sänger** 12 Personen

vom Kristall-Theater in Leipzig.

— Die grösste und leistungsfähigste Gesellschaft dieser Art. —

**Aur Selbstversuchtes Original-Repertoire,**  
welches keine andere Gesellschaft weder vortragen noch  
aufführen darf.

Hochkomisches, dabei höchst dezentes Programm, geeignet zum  
Besuch für Familien jeden Standes.

Zum Totlachen! u. a.: Zum Totlachen!

**Zeppelin vom Nordpol zurück.**

Neuester Ausstattungs-Finalact, ausgeführt vom gesamten Personal.

Aufführung 1/2 Uhr. Abgang 1/8 Uhr.

Eintritt an der Kasse 60, im Vorverkauf 50 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bitten ergebenst

Die Direktion. E. Modes.

## Naturheilverein Lichtenstein-C.

Nächsten Donnerstag, den 4. November findet abends 8 Uhr im Saale des **goldnen Helm** statt.

Sonntag, den 7. November abends 1/8 Uhr im Rathaus **Vortrag** über Phrenologie von Herrn Prof. Dr. W. Ulrich aus Dresden.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörigen frei, für Nichtmitglieder 30 Pf.

Fenster streichen  
Fußböden streichen  
Lösoum wischen  
Lampen bronziert  
Hesen bronziert  
Hesen schwärzen

findet alle dazu notwendigen Artikel mit sachgemäßer Anweisung  
als Spezialität in der

**Wer seine Will**

Drogerie zum Kreuz Curt Lietzmann.

**Klage Frauen**  
Heute Freitag  
**Schweinschlachtung**  
bei **Eduard Epperlein.**

**Rheumatismus-leidende**

gebrauchen unbedingt mit Erfolg als eine vorzügliche Einreibung das

**echte böhmische Latschenkiefernööl**

das auch als Inhalationsmittel bei **Keuchhusten** und Erkrankungen der Atemorgane Wunder wirkt. Echt in Flaschen à 1.00 mit Anweisung in der Drogerie zum Kreuz

**Curt Lietzmann.**

Trotz der neuen **Spiritus Steuer**  
alle Getränke zum alten Preis; bei Selbstbereitung mit den Original Combinirten Gloria-Essenzen

Marke: „Extra“. Die Flasche zu 10 Ltr. kostet nur **Mk. 1.75.**

Zu haben in der Mohren-Apotheke (P. Aster.)

**Segeltuch-Schnürstiefel**  
für Turner  
empfiehlt billigst **Friedrich Lämmel.**

**Todes-Anzeige.**  
Gestern vormittag 1/2 Uhr verschied nach kurzem Kranksein meine liebe Frau **Henriette Leutemann**

geb. Hözel in ihrem 78. Lebensjahr.  
Dies zeigt, um stilles Beileid bittend, an

Hohndorf, am 27. Oktober 1909.

**August Leutemann**, Zugf. a. D.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.